

ARS ELECTRONICA  
CENTER LINZ

# update

MÄRZ – MAI 2012

 ARS ELECTRONICA

**NEUE AUSSTELLUNG**

PINGO ERGO SUM –  
DAS BILD FÄLLT AUS DEM HIRN

**THEMENSCHWERPUNKT**

AUSSER KONTROLLE

[www.aec.at](http://www.aec.at)

## Ars Electronica ganz kurz

Ars Electronica ist stets auf der Suche nach dem Neuen. Der Blick ist dabei nie allein auf Kunst, Technologie oder Gesellschaft gerichtet, sondern auf die vielschichtigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Seit 1979 ist Ars Electronica in dieser spezifischen Ausrichtung eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur mit vier Säulen: Ars Electronica Festival, Prix Ars Electronica, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Center.

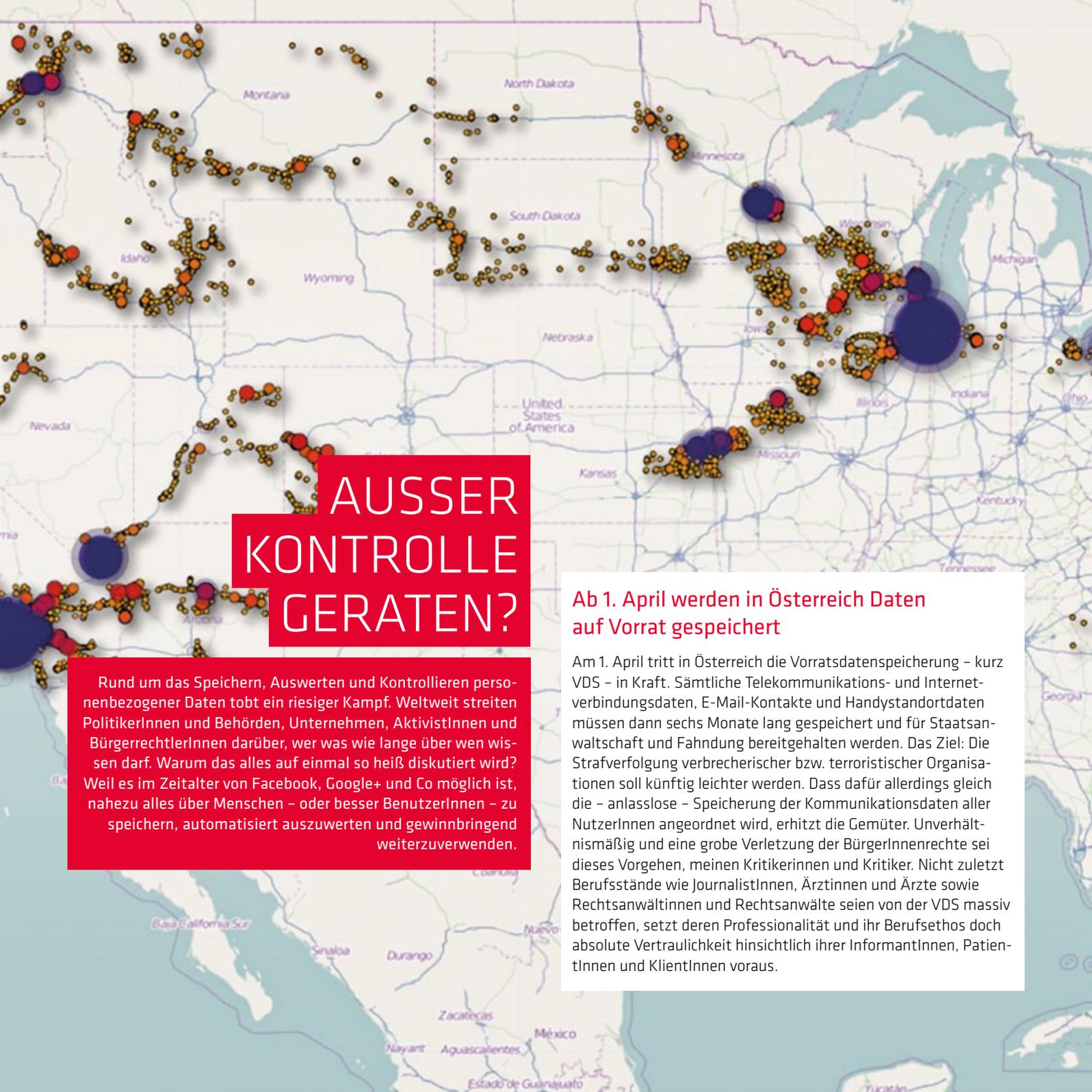
Das Ars Electronica Center ist als „Museum der Zukunft“ nicht nur in seiner markanten Architektur außergewöhnlich. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labors und interaktive Installationen beziehen BesucherInnen aller Altersstufen aktiv ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Frage nach den technologischen Zusammenhängen, sondern ganz konkret: Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?

„update“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Ars Electronica Center. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Inhalt

- 3 Titelstory „Außer Kontrolle geraten?“
- 6 Highlights
- 8 Ausstellungen
- 10 Programm
- 22 Rückblick
- 24 Auf einen Blick
- 25 Kontakt, Öffnungszeiten, Eintrittspreise

A map of the United States showing state boundaries and names. Numerous small orange and red circles are scattered across the map, representing data points. Several larger, semi-transparent blue circles are overlaid on the map, primarily in the eastern and central regions, indicating areas of high data density or specific data clusters. The map also shows major cities and geographical features like the Great Lakes and the Gulf of Mexico.

# AUSSER KONTROLLE GERATEN?

Rund um das Speichern, Auswerten und Kontrollieren personenbezogener Daten tobt ein riesiger Kampf. Weltweit streiten PolitikerInnen und Behörden, Unternehmen, AktivistInnen und BürgerrechtlerInnen darüber, wer was wie lange über wen wissen darf. Warum das alles auf einmal so heiß diskutiert wird? Weil es im Zeitalter von Facebook, Google+ und Co möglich ist, nahezu alles über Menschen – oder besser BenutzerInnen – zu speichern, automatisiert auszuwerten und gewinnbringend weiterzuverwenden.

## Ab 1. April werden in Österreich Daten auf Vorrat gespeichert

Am 1. April tritt in Österreich die Vorratsdatenspeicherung – kurz VDS – in Kraft. Sämtliche Telekommunikations- und Internetverbindungsdaten, E-Mail-Kontakte und Handystandortdaten müssen dann sechs Monate lang gespeichert und für Staatsanwaltschaft und Fahndung bereitgehalten werden. Das Ziel: Die Strafverfolgung verbrecherischer bzw. terroristischer Organisationen soll künftig leichter werden. Dass dafür allerdings gleich die – anlasslose – Speicherung der Kommunikationsdaten aller NutzerInnen angeordnet wird, erhitze die Gemüter. Unverhältnismäßig und eine grobe Verletzung der BürgerInnenrechte sei dieses Vorgehen, meinen Kritikerinnen und Kritiker. Nicht zuletzt Berufsstände wie JournalistInnen, Ärztinnen und Ärzte sowie Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte seien von der VDS massiv betroffen, setzt deren Professionalität und ihr Berufsethos doch absolute Vertraulichkeit hinsichtlich ihrer InformantInnen, PatientInnen und KlientInnen voraus.

## VDS in Deutschland vorerst gescheitert

Im Gegensatz zu Österreich hat Deutschland bereits Erfahrung mit VDS. 2008 in einigen Ländern eingeführt, wurde VDS 2010 vom Bundesverfassungsgericht als gesetzeswidrig erachtet und wieder aufgehoben. Eine anschließend vom deutschen Justizministerium beim Max-Planck-Institut in Auftrag gegebene Untersuchung über die Wirksamkeit der VDS kam zu einem ernüchternden Ergebnis: Ein Vergleich der Aufklärungsquote mit und ohne VDS ergab keine „sichtbaren Unterschiede in der Sicherheitslage“. Wenngleich das Institut einschränkte, dass die Untersuchung bloß eine Momentaufnahme und eine sehr unsichere Datengrundlage sei, will das deutsche Justizministerium die VDS noch von der EU-Kommission kritisch prüfen lassen.

## Wir im Netz

Doch es ist nicht nur die VDS, die aktuell für hitzige Diskussionen sorgt. Immer mehr Menschen auf der Welt sind online, erledigen ihre Einkäufe und Urlaubsbuchungen im Netz, tauschen sich hier mit Freundinnen und Freunden aus. Um das alles immer einfacher und bequemer zu machen, eröffnen Facebook, Amazon, Google und andere ständig neue Möglichkeiten, ihre Serviceleistungen individuell zu gestalten. Damit die verschiedenen Dienste ihr volles Potenzial ausschöpfen und somit den BenutzerInnen

## Vorratsdatenspeicherung (VDS)

Ist ab 1. April 2012 in Österreich in Kraft. Schreibt allen Telekommunikationsanbietern vor, sechs Monate lang zu speichern, wer wann wo mit wem telefoniert oder an wen E-Mails schickt. Nicht gespeichert werden die Inhalte dieser Telefonate und E-Mails sowie wer wann welche Websites besucht hat.

einen möglichst „angenehmen“ Service bieten können, sind das lückenlose Speichern und automatische Auswerten unserer Online-Aktivitäten und unser freiwilliges Bereitstellen von immer detaillierteren Informationen rund um unsere Interessen und Vorlieben, unseren Aufenthaltsort und anderes mehr notwendig. Um dies auch rechtlich zu erleichtern, hat etwa Google gerade eben beschlossen, die Benutzungslizenzen von mittlerweile mehr als 60 Diensten zu einer einzigen Lizenz zusammenzufassen.

## Was wissen Google und Co alles über uns?

Um hier mal beim Beispiel Google zu bleiben, könnte man vereinfacht festhalten: Um eine möglichst treffsichere Suche zu erzielen, sind wir bereit, Google wissen zu lassen, was und wer uns am meisten interessiert, gefällt, reizt. Google merkt sich das alles und sortiert dann sämtliche Suchergebnisse dementsprechend. So weit so gut. Stellt sich mit der Zeit aber doch die Frage, was Google eigentlich so alles über uns weiß. Nun, eine ganze Menge: Google kennt jeden Suchbegriff, den wir jemals eingegeben und jede Website, die wir irgendwann besucht haben. Solange man mit einem eigenen Googlekonto auf einem Rechner eingeloggt ist, werden sämtliche Zugriffe auf Webseiten dokumentiert. Google weiß dann zum Beispiel, was wir online kaufen oder wo wir Urlaub machen. Aufgrund unseres Suchverhaltens könnte Google auch feststellen, ob wir Single sind oder eine Familie haben und welche sexuellen Vorlieben wir haben. Und Google weiß, wem wir unsere Gmails schicken und mit Zusatzdiensten sogar, was wir so alles auf unseren PCs gespeichert haben. Das und noch ein paar Kleinigkeiten mehr.

## Google – viel mehr als eine Suchmaschine

Jede Sekunde werden mehr als 40.000 Suchanfragen „gegoogelt“. Google ist damit die erfolgreichste, weil am meisten genutzte Suchmaschine der Welt. Google ist aber weit mehr als das. Neben YouTube, Gmail, Picasa, Earth, Maps, Analytics und Sketch-Up bietet Google mittlerweile über 60 verschiedene Internetdienste an. Und ganz nebenbei betreibt man mit Android zudem die größte Smartphoneplattform der Welt.

## Facebook und unsere Privatsphäre

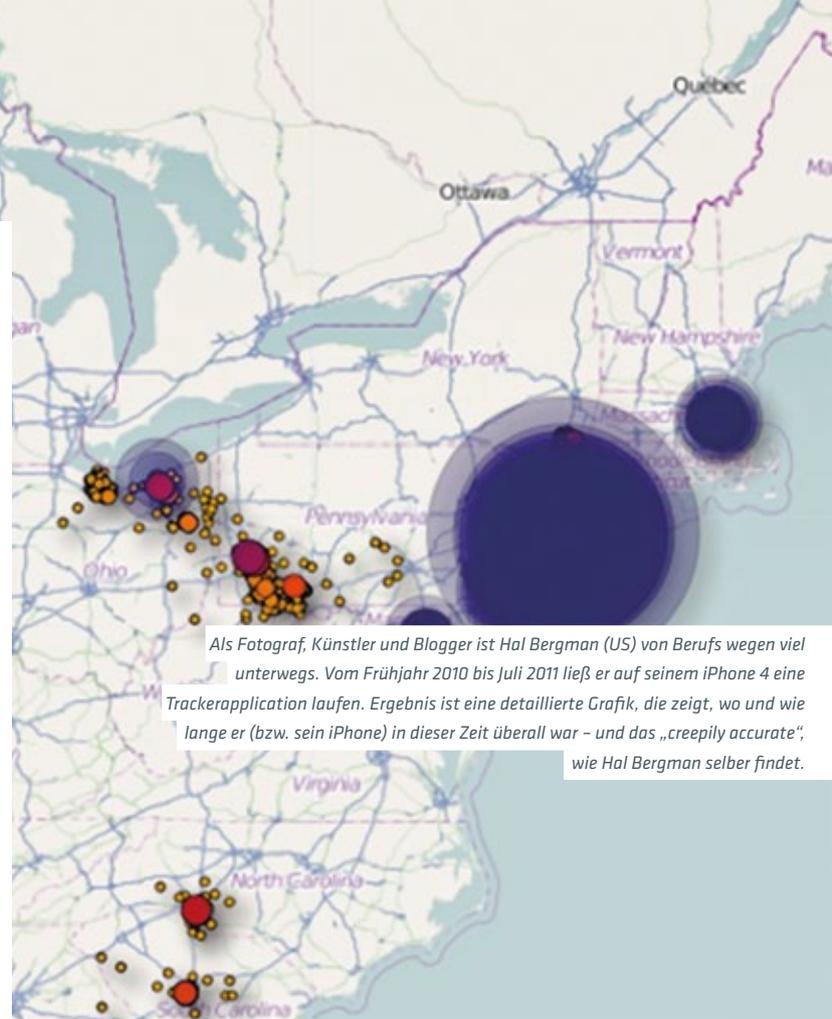
Auch Facebook hat seine Fühler mittlerweile schon weit über den eigenen Tellerrand hinaus ausgestreckt. Immer mehr Seiten bieten die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Facebook-Profil anzumelden. Und so simpel und bequem das alles im ersten Moment auch erscheint, birgt dies das Risiko, dass all diese Dienste auf unsere Daten zugreifen, die wir – freiwillig – auf Facebook geparkt haben. Wobei „freiwillig“ hier nur bedingt richtig ist, weil es abhängig von den Einstellungen rund um unsere Privatsphäre auch schon reicht, wenn unsere Freunde sich via Facebook irgendwo anmelden.

## Ausspioniert und ausgetrickst

Das alles tut ja trotzdem (noch) keinem weh, meinen viele, während andere hiermit aber durchaus schon ein massives Problem haben. Spätestens wenn es aber um unsere Kreditkartennummer, Telefonnummer, Postanschrift, unser Geburtsdatum und unseren (echten) Namen geht, hört für alle der Spaß auf. All das geben wir aber ein, wenn wir bei Amazon einkaufen oder unsere Kontoführung bequem von der Wohnzimmercouch aus per Internet erledigen. Und genauso einfach und schnell, wie das alles geht, kann man dabei auch in die Falle tappen. Weil manche mit gefälschten E-Mails nach unseren Daten und Kreditkartennummern „fischen“ oder sich überhaupt gleich zwischen uns und Amazon, zwischen uns und unser Bankinstitut drängen und beiden etwas vorgaukeln. Weil die Bank nämlich mit dem „Man-in-the-Middle“ redet und der in unserem Namen antwortet, genauso wie auch wir nicht mit der Bank, sondern mit ihm kommunizieren und er uns als „Bank“ antwortet.

## Facebook – das größte soziale Netzwerk der Welt

Knapp 800 Millionen Mitglieder hat Facebook zurzeit. Tendenz steigend. Jede Minute werden rund 300.000 Status-Updates gepostet. Knapp die Hälfte dieser Nachrichten ist übrigens nicht privater, sondern geschäftlicher Natur.



*Als Fotograf, Künstler und Blogger ist Hal Bergman (US) von Berufs wegen viel unterwegs. Vom Frühjahr 2010 bis Juli 2011 ließ er auf seinem iPhone 4 eine Trackerapplication laufen. Ergebnis ist eine detaillierte Grafik, die zeigt, wo und wie lange er (bzw. sein iPhone) in dieser Zeit überall war – und das „creepily accurate“, wie Hal Bergman selber findet.*

## Was wir dagegen tun können?

Sollen wir also lieber gar nicht mehr ins Netz gehen, wenn da eh nur Spione, Kostenfallen und Kriminelle auf uns warten? Nein. Aber genauso wie wir kontrollieren, ob Herd und Licht abgeschaltet, Fenster und Wohnungstür geschlossen sind, wenn wir von zu Hause weggehen, sollten wir ein paar grundlegende Dinge beachten, wenn wir uns ins die virtuellen Weiten des Netzes aufmachen. Wir sollten zum Beispiel damit beginnen, nicht mehr Lizenzbestimmungen ohne Ende zu akzeptieren, ohne jemals eine einzige davon zu lesen. Und wir sollten die durchaus vorhandenen Möglichkeiten nutzen, die uns zur Verwaltung unserer digitalen Identität angeboten werden.

## Neue Ausstellung Außer Kontrolle

**Ausstellungseröffnung „Außer Kontrolle“**

**MI 18.4.2012, 19:00**

Eintritt frei

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at

Welche Klicks notwendig sind, um unsere sprichwörtlichen Hosen nicht immer gleich ganz herunterzulassen, sobald wir im Netz sind, zeigt das Ars Electronica Center ab 19. April 2012. Im Rahmen einer neuen Ausstellung und einer Reihe von Workshops, Vorträgen und Schwerpunktwochenenden erfahren Sie dann, was im Zuge der VDS künftig alles gespeichert wird und was nicht, was Ihre digitale Identität eigentlich ausmacht und wie Sie diese beeinflussen können, welche die häufigsten Fallen im Internet sind und wie Sie sich davor schützen. An verschiedenen Stationen können Sie ausprobieren, wie einfach es ist, Informationen oder Nachrichten im Internet zu fälschen, oder sich wundern, wie schnell man in einer Internetkontaktbörse landen kann. Diese und andere Dinge werden in der Ausstellung zu sehen sein, die sich, genau wie das Internet auch, laufend ändern wird.



So genau lässt sich nachvollziehen, wo man wie lange war, wenn man sein Handy verfolgen und aufzeichnen lässt

# Pingo ergo sum – das Bild fällt aus dem Hirn

Eine Ausstellungsperformance von Adi Hoesle in Kooperation mit  
Ars Electronica Center Linz und der Kunsthalle Rostock

## **Ausstellungseröffnung „Pingo ergo sum“**

**DO 5.4.2012, 20:00**

Eintritt frei

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at)

Performance mit Adi Hoesle und Liveschaltung in die Kunsthalle  
Rostock

[www.pingo-ergo-sum.com](http://www.pingo-ergo-sum.com)

Am Computer Bilder malen, ohne dabei Hände, Tastatur und Maus einzusetzen: Beim „Brain Painting“ entstehen die Werke durch die bewusste Aktivität der Hirnströme, die mit einem Brain-Computer-Interface (BCI) und einer speziellen Software in Bilder umgesetzt werden. Statt Pinsel, Stift oder Meißel für ein Kunstwerk zu verwenden, wagt der Mensch so die direkte Verbindung seines Geistes mit der Technologie. Das Bild, es fällt aus dem Kopf. Hinter dem Kunstwerk stehen nur die Idee und eine neurophysiologische Aktivität. Bei der neuen Ausstellung im Ars Electronica Center können Sie es selbst ausprobieren!

## **Brain Painting selbst ausprobieren**

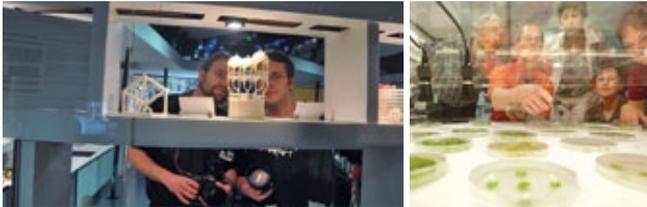
**FR 6.4. bis SO 27.5.2012 zu den Museumsöffnungszeiten**

mit gültigem Museumsticket gratis

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at)

Beim Brain Painting malen Sie direkt durch Ihre Gehirnströme

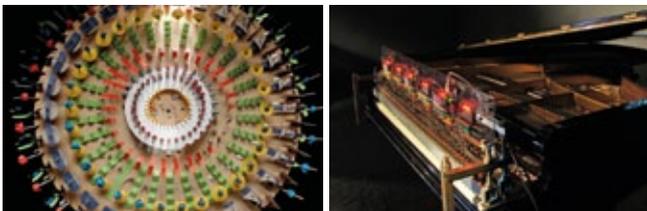
# Aktuelle Ausstellungen im Ars Electronica Center



*Neue Bilder vom Menschen*



*Robotinity*



*Wovon Maschinen träumen*



*Deep Space*

Auf 3.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Fragestellungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft.

## **Neue Bilder vom Menschen**

Diese Themenausstellung bietet mit ihren offenen Labors einen spannenden Rundgang durch die Denk- und Bildwelten der Wissenschaften vom Leben. Werfen Sie an interaktiven Stationen einen Blick in die Geheimnisse des menschlichen Körpers, treten Sie in Kontakt mit Robotern oder werden Sie im FabLab DesignerIn der Zukunft.

## **Robotinity**

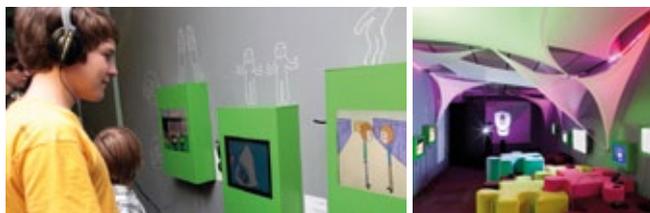
Das RoboLab eröffnet sensationelle Einblicke in jene technischen und kulturellen Entwicklungen, die unseren Weg in eine Zukunft bestimmen, in der Roboter Lebensbegleiter in unserem Alltag sind.

## **Wovon Maschinen träumen**

Eine Ausstellung von Kunstmaschinen, die Bilder und Geschichten darstellen, die von unseren Fantasien, Träumen und Ängsten rund um Fortschritt und technologische Entwicklung künden.

## **Deep Space**

Im Deep Space werden auf 16 x 9 Meter großen Projektionsflächen auf Wand und Boden weit entfernte, unbekannte oder historische Orte in 2-D und 3-D erlebbar. Reisen Sie an historische Stätten, zu künstlerischen Meisterwerken, an fantastische Orte und ins Weltall.



Funky Pixels



ORIGIN - die Erforschung des Urknalls



The World at Night, GeoCity



Außer Kontrolle



Pingo ergo sum

### Funky Pixels

Dieser Bereich ist den KünstlerInnen der Zukunftsgeneration gewidmet. PreisträgerInnen der Kategorie u19 des Prix Ars Electronica stellen hier ihre Werke aus, darunter Animationsfilme und interaktive Spiele, die auf Ihr Mitwirken warten.

### ORIGIN – die Erforschung des Urknalls

**bis SO 1.4.2012** | Woraus besteht unsere Welt? Und wie ist sie entstanden? Lassen Sie sich in die spektakuläre und faszinierende Welt von Wissenschaft und Forschung entführen, und zwar der Grundlagenforschung, wie sie am CERN betrieben wird.

### The World at Night

**bis SO 1.4.2012** | Für das internationale Projekt „The World at Night“ fotografieren Menschen auf der ganzen Erde den Nachthimmel. Erstmals sind diese Aufnahmen von Sternen, Planeten und Landschaften in einer digitalen Ausstellung zu sehen.

### GeoCity

**wegen Umbau geschlossen von MO 2.4. bis MI 18.4.2012**  
Die GeoCity fragt nach globalen Entwicklungen und ihren lokalen Auswirkungen und ermöglicht einen anderen Blick auf den lokalen Lebensraum der Stadt Linz und die Welt.

### NEU: Außer Kontrolle

**ab DO 19.4.2012** | Eine digitale Identität ist selbstverständlich für uns geworden. Wir haben eine E-Mail-Adresse, benutzen Suchmaschinen, besuchen Websites, bewegen uns eben im Internet und hinterlassen dabei unsere Spuren. Die große „Netzwolke“ weiß also viel über uns. Diese Ausstellung führt vor Augen, welche Daten wir unbeabsichtigt von uns Preis geben, wie uns falsche Informationen vorgesetzt werden und wie wir uns besser davor schützen können. *mehr Info auf Seite 3*

### NEU: Pingo ergo sum – das Bild fällt aus dem Hirn

**FR 6.4. – SO 27.5.2012** | Lassen Sie sich von der Galerie der Brain Paintings bekannter KünstlerInnen inspirieren und versuchen Sie selbst, mit Ihren Hirnströmen ein Bild zu malen. *mehr Info auf Seite 7*

# Marianne.von. Willemer.2012

Preis für digitale Medien

**Marianne.von.Willemer.2012**  
Einreichung DO 15.3.-DO 31.5.2012  
[www.linz.at/frauen](http://www.linz.at/frauen)

Frauenbüro



LinZ  
verändert

Um Frauen, die digitale Medien als künstlerisches Werkzeug und Ausdrucksmittel nutzen, auszuzeichnen, vergibt die Stadt Linz auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit der Ars Electronica Linz GmbH den mit 3.600 € dotierten Marianne.von.Willemer-Preis.



*Frauen, die digitale Medien gestaltend, experimentell und künstlerisch nutzen, sind eingeladen, ihr Werk für den Marianne.von.Willemer-Preis einzureichen*



*Im Rahmen der Ö1 Kulturreise können Sie im FabLab zur Designerin oder zum Designer der Zukunft werden*

## Ö1 Kulturreise

In Zusammenarbeit mit Ö1. Die Ö1 Reisen basieren auf einer Idee und dem Konzept von Ö1.

ORF



**Ö1 Kulturreise**

**FR 9.3., SA 21.4. und DO 24.5.2012, 10:00-16:00**

Preis 26 €

Ö1 Club-Preis 23 €

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at)

Am Vormittag lernen Sie bei einer Führung durch das ganze Haus das „Museum der Zukunft“ kennen. Nach dem Mittagessen im Café.Restaurant.Bar CUBUS mit Ausblick auf Linz und die Donau sind dann Sie an der Reihe, aktiv zu werden! Suchen Sie sich einen Workshop aus und werken Sie in den Labors des Ars Electronica Center: Erforschen Sie im BioLab den Mikrokosmos und die Gentechnik. Unter echten Laborbedingungen stellen Sie Pflanzenklone her und isolieren die DNA Ihrer eigenen Mundschleimhaut. Oder folgen Sie im FabLab dem Trend zum Selbermachen und werden Sie zur Designerin oder zum Designer der Zukunft. Entwerfen Sie am Computer eine Figur oder ein Muster und lassen Sie es mit Hightech-Werkzeugen wie dem Lasercutter produzieren.

# Medien – Technik – Gesellschaft

Wissensturm Linz in Kooperation mit Ars Electronica

## Medien – Technik – Gesellschaft

DO 1. und 15.3.2012 im Wissensturm,  
DO 22.3.2012 im Ars Electronica Center  
19:00

Preis 5 €/ermäßigt 2,5 €, Ö1-Clubmitglieder 4 €



Gerfried Stocker, Künstlerischer Leiter der Ars Electronica, gibt in drei Vorträgen einen kultur- und sozialgeschichtlichen Überblick über Veränderungen im Zusammenhang mit den technologischen Entwicklungen der letzten drei Jahrzehnte.

- DO 1.3.2012** ..... Wechselwirkungen zwischen technologischen und gesellschaftlichen Revolutionen – von Paris bis Kairo
- DO 15.3.2012** ..... Das Besondere an der digitalen Revolution – wenn Wissen, Informationen und Inhalte ständig zirkulieren
- DO 22.3.2012** ..... Wie wir die Zukunft der Mediengesellschaft mitgestalten – was sollen wir bewahren, was sollen wir aufgeben



Gerfried Stocker ist seit 1995 künstlerischer Geschäftsführer der Ars Electronica und schöpft für seine Vorträge aus einem entsprechend großen Erfahrungsschatz im Zusammenwirken von Kunst, Technologie, Gesellschaft und Wissenschaft

# Scientific literacy

Ringvorlesungen „Literacy“ der Pädagogischen Hochschule OÖ

**RingVorLesung Literacy: Scientific literacy**  
**DI 8.5.2012 im Ars Electronica Center Foyer**  
**20:00**

Eintritt frei  
[www.ph-ooe.at](http://www.ph-ooe.at)



Die Pädagogische Hochschule OÖ startet im März mit tertiären Bildungspartnern und weiteren Kooperationspartnern in Linz das Ringvorlesungsprojekt „Literacy – Die Lesbarkeit der Welt“. Gerfried Stocker widmet sich in seinem Vortrag im Rahmen dieser Reihe dem Thema „Scientific literacy – Wie entziffert man die Sprache der Naturwissenschaften?“. Informationen zu den weiteren Veranstaltungsterminen finden Sie auf der Website der Pädagogischen Hochschule.



Bei „Pirates of the Deep Space“ sind Sie mittendrin im Computerspiel

# NEXTCOMIC Festival

Zum vierten Mal findet das NEXTCOMIC Festival an verschiedenen Linzer Spielorten statt. Das Ars Electronica Center ist auch dieses Jahr wieder mit Veranstaltungen im Deep Space und Comic-Workshops dabei.

**NEXTCOMIC Festival**  
**DO 15.3. -FR 23.3.2012**  
[www.nextcomic.org](http://www.nextcomic.org)



---

**DO 15.3.2012, 20:00, Deep Space**

**The Art of Games – Kunst in Computerspielen**

Vortragende: Stephan Reichart und Gordon Ermisch  
Eintritt 2 € pro Person; mit gültigem Museumsticket gratis

---

**SA 17. und SO 18.3.2012, 14:00, Deep Space**

**Pirates of the Deep Space**

Erleben Sie Experimental Game Design von StudentInnen der Fachhochschule Hagenberg. „Pirates of the Deep Space“ kombiniert analoge und digitale Techniken und ermöglicht Ihnen, an diesem interaktiven Spiel selbst teilzunehmen.  
Eintritt frei

---

**SA 17. und SO 18.3.2012, 10:00-17:00, FabLab**

**Comiczeichnen für die ganze Familie** FAMILIEN

Kommen Sie mit der ganzen Familie und entwickeln Sie Ihren eigenen Comic-Helden.  
Teilnahme mit gültigem Museumsticket gratis

---

**SA 17.3.2012, 15:30-16:00, Seminarraum**

**Vortrag „Sequenzielle Interaktion“**

Stefan Srb, Absolvent des Studiengangs Digital Arts der Fachhochschule Hagenberg, stellt seine Arbeit über die Verknüpfung von Erzählung und Interaktion in Comics und Videospiele vor.  
Eintritt frei

# Lange Nacht der Forschung

**Lange Nacht der Forschung**  
**FR 27.4.2012, 17:00-23:00**  
Eintritt frei  
[www.lnf2012.at](http://www.lnf2012.at)



In ganz Österreich können Sie in dieser Nacht Wissenschaft und Forschung ganz nah und verständlich erkunden. Im Ars Electronica Center steuern Sie mit Ihren Gehirnströmen einen Hexapod-Roboter, erfahren im BioLab das Neueste zum Forschungsprojekt mit der Blutzentrale Linz, lassen im Deep Space Virtual Reality auf sich wirken und blicken hinter die Kulissen des Futurelab, des Forschungs- und Entwicklungslabors der Ars Electronica.



*Schnuppern Sie im BioLab in aktuelle Forschungsprojekte*



*Wie sehen die Orte auf den historischen Postkarten heute aus?*

## Ausstellungszelt LINZ VERÄNDERT

**Ausstellungszelt LINZ VERÄNDERT**  
**am Urfahrer Frühjahrsmarkt**  
**SA 28.4. - SO 6.5.2012**  
**täglich von 10:00-19:00, SA 28.4. und DO 3.5.2012 bis 21:45**  
Eintritt frei

Nach dem Erfolg im letzten Jahr ist Ars Electronica auch dieses Mal wieder auf dem Urfahrermarkt vertreten. Die Ausstellung ist ein Projekt der Unternehmensgruppe Stadt Linz und wurde vom Ars Electronica Futurelab entwickelt. Auf beeindruckende Art und Weise präsentiert sich dort die Stadt Linz mit ihren Angeboten in interaktiven Stationen. Zoomen Sie sich durch ein Panoramabild von Linz, stöbern Sie in historischen Ansichten der Stadt oder erkunden Sie das Strom- oder Wasserversorgungsnetz.



*Kunst von, für und mit Menschen mit Beeinträchtigungen bietet das internationale integrative Kulturfestival*

## sicht:wechsel

### **sicht:wechsel**

**FR 4.5.-FR 11.5.2012**

Eintritt 15/12/7/0 €

Information und Reservierung über das Festivalbüro  
0732.78514111 oder [tickets@sicht-wechsel.at](mailto:tickets@sicht-wechsel.at)  
[www.sicht-wechsel.at](http://www.sicht-wechsel.at)

Zum dritten Mal findet das Internationale Integrative Kulturfestival sicht:wechsel in Linz statt und präsentiert Kunst von, für und mit Menschen mit Beeinträchtigung. So vielfältig wie die KünstlerInnen und BesucherInnen dieses Festivals ist auch das Programmangebot: Theateraufführungen, Orchesterkonzerte, Tanzvorführungen, Literaturveranstaltungen, Filmprogramm und Workshopangebote werden im Festivalquartier, dem neuen OÖ KULTURQUARTIER, und den übrigen Veranstaltungsorten stattfinden. Das Ars Electronica Center beteiligt sich mit Workshops am Rahmenprogramm.

## Visual Sound Tour Sinfonietta Linz

### **Visual Sound Tour**

**MO 21.5.2012, 19:00**

Eintritt frei, Spende gerne möglich

Reservierung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at)  
oder bei der Musikschule Linz

Zum dritten Mal bereits sind Marco Palewicz und Petra Wurz mit ihren SchülerInnen zu Gast im Deep Space und bieten ein Hör- und Seherlebnis der besonderen Art. Diesmal dreht sich alles um Linz: Mit traditionellen und modernen Instrumenten wird vor historischen und aktuellen Bildern von Linz Musik von Linzer KomponistInnen aufgeführt.



*SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule Linz präsentieren Musik von Linzer KomponistInnen*



Immer wieder berauschend: die grandiosen Bilder im Deep Space

# Deep Space LIVE

Hochaufgelöste Bildwelten im Format von 16 x 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar. „Deep Space LIVE“ steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bildwelten.

## **Deep Space LIVE**

**jeden Donnerstag, 20:00–21:00 (außer an Feiertagen)**

Eintritt 2 € pro Person; mit gültigem Museumsticket gratis

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

## Themenreihe „Astronomie“

Dietmar Hager beschäftigt sich als „Fellow of the Royal Astronomical Society“ seit über 20 Jahren mit Astrofotografie und ist als Astronomical Counselor der Ars Electronica ein beliebter Referent bei „Deep Space LIVE“.

**DO 1.3.2012** ..... Sternenfotografie leicht gemacht

**DO 8.3.2012, 18:30** .. Workshop: Sternenfotografie leicht gemacht

**DO 12.4.2012** ..... Jupiter – size matters

## Themenreihe „Spurensuche – Schätze aus dem Stadtarchiv Linz“

Bis zum Sommer präsentiert das Archiv der Stadt Linz einmal im Monat historische Ansichten von Linz im Deep Space.

**DO 29.3.2012** ..... Denkmäler & Co mit Cathrin Hermann

**DO 26.4.2012** ..... Verschwundenes Linz mit Markus Altrichter

**DO 31.5.2012** ..... Linz 1933–1945 mit Walter Schuster

## Weitere Themen

**DO 3.5.2012**

**Faszination der Ozeane – auf Tauchgang mit Peter Pflügl**

Der Linzer Peter Pflügl ist als Taucher und Unterwasserfotograf seit über 30 Jahren in fast allen Weltmeeren unterwegs. Er zeigt seine beeindruckenden Bilder von seltenen Meeresbewohnern und erzählt dabei von seinen Erlebnissen bei seiner faszinierenden Arbeit.

Informationen zu den Themen und ReferentInnen der weiteren Deep Space LIVE Termine finden Sie unter [www.aec.at/dsl](http://www.aec.at/dsl).

**Deep Space Special zur Ausstellung „The World at Night“**  
**SO 11.3.2012, 17:00–18:00**

Dietmar Hager und Johannes Stübler präsentieren beeindruckende Fotografien unseres Nachthimmels. Live zugeschaltet sind die Experten Mike Simmons von „Astronomers Without Borders“ und Babak Tafreshi von TWAN.

# Science Days

Wenn Sie schon mal im Ars Electronica Center waren, werden Sie es bemerkt haben: In den verschiedenen Ausstellungsbereichen gibt es unglaublich viele Möglichkeiten zum Ausprobieren und Experimentieren. Und so viele Themen, bei denen es interessant wäre, genauer nachzufragen und hinzusehen. Einmal pro Monat laden die „Science Days“ Sie alle – Erwachsene und Kinder – dazu ein, sich mit einem bestimmten Themenbereich ausführlicher zu beschäftigen.

## *Science Days*

**SA 10./SO 11.3., SA 21./SO 22.4.**

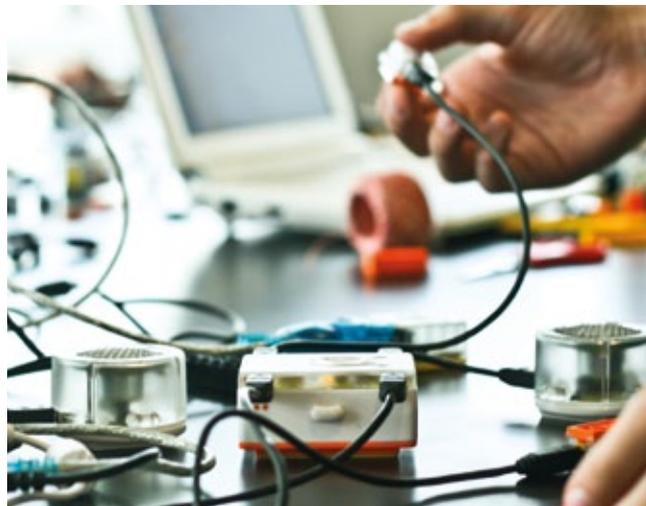
**und SA 12./SO 13.5.2012, 10:00–18:00**

*mit gültigem Museumsticket gratis*

**SA 10./SO 11.3.2012, 10:00–18:00**

## **Science Days: Die Werkstatt der Zukunft**

„Selbermachen“ ist derzeit voll im Trend: Stricken, Nähen, Basteln ganz nach eigenen Vorstellungen. Im FabLab, der Werkstatt der Zukunft, kommen neue Technologien zum Einsatz, um Dinge nach Ihren individuellen Vorstellungen zu gestalten. Probieren Sie es selbst aus und setzen Sie mit Lasercutter und 3-D-Drucker eigene Ideen um. Lassen Sie vom „Egg-Bot“ Eier mit selbst entworfenen Mustern bemalen oder fertigen Sie Schlüssel- oder Kettenanhänger aus Leder.



*Bei den Science Days können Sie selbst experimentieren und z. B. einen kleinen Roboter bauen und programmieren*

**SA 21./SO 22.4.2012, 10:00–18:00**

## **Science Days: Maschinen mit Sinn und Sensoren**

Maschinen haben Einzug in unser Leben gehalten. Nicht nur als Nutzmachines, sondern auch als medizinische Geräte wie Prothesen oder als Lifestyle-Produkte sind sie selbstverständlich allgegenwärtig. Sie reagieren auf uns und die Umwelt – und wir reagieren auf sie. Probieren Sie den Telenoid als neue Kommunikationsmaschine oder bauen und programmieren Sie mit PicoCricket einen Minicomputer, der auf Geräusche, Licht oder Bewegung reagiert.

**SA 12./SO 13.5.2012, 10:00–18:00**

## **Science Days: Bilder des Gehirns**

Die Science Days zum Thema „Bilder des Gehirns“ finden im BrainLab statt, wo sich alles um unsere Wahrnehmung und um Bildwelten in der Forschung dreht. Lassen Sie sich von optischen Täuschungen faszinieren und lernen sie Methoden kennen, die uns helfen, ganz einfache menschliche Handlungsweisen, aber auch Krankheiten besser zu verstehen. Und nutzen Sie die Chance, das Brain-Computer-Interface auszuprobieren. Damit können Sie durch Ihre Gedanken Worte schreiben oder sogar Bilder malen.



Nach wie vor ein faszinierendes und ergiebiges Thema für ForscherInnen: unser Gehirn

# Gehirn für Alle

Diese Vortragsreihe bringt Ihnen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden der Gehirnforschung verständlich und anschaulich nahe.

## **Gehirn für Alle**

**DO 22.3., 19.4. und 10.5.2012, 18:30–20:00**

mit gültigem Museumsticket gratis

Reservierung unter 0732.7272.51 oder [center@aec.at](mailto:center@aec.at) empfohlen

## **Referentin**

Dr. Manuela Macedonia ist Wissenschaftlerin am Max-Planck-Institut Leipzig für Kognitions- und Neurowissenschaften. Mit einigen KollegInnen hat sie „Neuroscience for you – Institut für Wissenstransfer aus den Neurowissenschaften“ gegründet. Ihr Ziel ist es, dem interessierten Laienpublikum aktuelle Gehirnforschung näherzubringen. Mehr über ihre Arbeit finden Sie unter [www.das-gehirn.com](http://www.das-gehirn.com).

**DO 22.3.2012, 18:30**

## **Der Schlüssel zum Gehirn**

Wie können NeurowissenschaftlerInnen ins lebende Gehirn schauen und was sehen sie dort? Dieser Vortrag führt Sie in Experimente aus dem Alltag der Neurowissenschaft ein: Sie erfahren, wie neurophysiologische und bildgebende Methoden wichtige Fragen über den menschlichen Geist beantworten können. Es geht nicht um Maschinen und um Technik, sondern um die faszinierenden Funktionen des Gehirns und darum, wie sich die Neurowissenschaft Schritt für Schritt an die Psyche herantastet.

**DO 19.4.2012, 18:30**

## **Netzwerke des Geistes**

Auf der Gehirnoberfläche befinden sich Areale, die Funktionen wie Hören oder Sehen erfüllen. Denken, Lernen und Fühlen werden jedoch nicht in einzelnen Arealen ausgeführt: Sie finden in komplexen Netzwerken statt, die aus zusammengeschalteten Gehirnregionen bestehen. Entdecken Sie diese faszinierenden Netzwerke und erfahren Sie mehr über ein spektakuläres Experiment, das 2011 in Wien eine besondere Art von Netzwerken bei Föten im Mutterleib erforscht hat.

**DO 10.5.2012, 18:30**

## **Warum Barack Obama Präsident der USA wurde**

Kann jeder Mensch erfolgreich sein? Reichen Glück und Fleiß, um Karriere zu machen, um Erfolg zu haben? In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Gehirnbereiche bzw. welche biologischen Mechanismen jene Kompetenzen steuern, die zu erfolgreichem Handeln führen.

## **Weitere Vorträge:**

**DO 14.6.2012** ..... Aufmerksamkeit und Bewusstsein

**DO 20.9.2012** ..... Wie das Gehirn Entscheidungen trifft, welche Faktoren sie beeinflussen

**DO 18.10.2012** ..... Der Einfluss von Musik auf das Gehirn

**DO 15.11.2012** ..... Der Fehlerteufel im Gehirn

# Family Days

Zeit, Neugier und Spaß am gemeinsamen Entdecken, Spielen und Forschen – das ist schon alles, was Sie mit Ihrer Familie zu einem Family Day im Museum der Zukunft mitbringen sollten.

## Family Days

**SA 24./SO 25.3., SA 14./SO 15.4. und SA 26./SO 27.5.2012, 10:00–18:00**

Familien mit Familienkarte:

ein Elternteil, Kinder 6 € / Eltern, Kinder 12 €

Familien ohne Familienkarte:

ein Elternteil, Kinder 8 € / Eltern, Kinder 16 €

**SA und SO, Start jederzeit möglich, Dauer ca. 3 Stunden**

## Family Parcours FAMILIEN

Wenn Sie das Museum gern selbstständig erobern, ist der Family Parcours das Richtige. Eine spezielle Parcours-Karte stellt knifflige Fragen und ungewöhnliche Aufgaben, für die Sie eng zusammenarbeiten müssen und das Museum gut kennenlernen werden.

Preis 2 € / mit Familienkarte kostenlos (exkl. Eintritt)

**SA und SO 11:30 und 15:30, Dauer 1,5 Stunden**

## Family Tour FAMILIEN

Eine erlebnisreiche Reise für Kinder und Erwachsene durch das Museum, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt: Vielleicht werden Roboter nicht nur Spielzeug, sondern auch Partner und Partnerin sein können. Womöglich wird unser Gemüse über einen 3-D-Drucker in die Welt gesetzt. Was denken Sie, dass die Zukunft für uns bereithält?

Preis 3 € (exkl. Eintritt)



Schillernde Fotos von Clownfischen und anderen Meerestierchen zeigt Peter Pflügl beim Deep Space LIVE Family

## Deep Space LIVE Family

Dauer 30–45 Minuten

Preis 2 € pro Person / mit Familienkarte 4 € für die ganze Familie; mit gültigem Museumsticket gratis

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

**SO 25.3.2011, 16:00**

## Mount St. Helens – Der Vulkan lebt FAMILIEN

Erich Pröll war der Erste, der im Spirit Lake/US tauchen und filmen durfte, nachdem durch den Vulkanausbruch des Mount St. Helens alles Leben in diesem See zerstört worden war. Mit Filmausschnitten berichtet er von der überraschenden Rückkehr der Natur.

**SA 14./SO 15.4.2012, 16:00**

## Wovon die Sterne erzählen FAMILIEN

Astrofotograf Dietmar Hager reist mit Ihnen und Ihrer Familie durchs Weltall in 3-D und erzählt dabei Sagen und Mythen über Planeten und Sternbilder.

**SA 26./SO 27.5.2012, 16:00**

## Faszination der Ozeane – Aug' in Aug' mit Nemo und seinen Freunden FAMILIEN

Taucher und Unterwasserfotograf Peter Pflügl zeigt faszinierende Aufnahmen von seltenen Unterwassertierchen, vom 15 mm kleinen Pygmy-Seepferdchen bis zum 3 m langen Sandtigerhai.



Bei „FABelwesen“ und „FabLabulous“ kannst du deine Ostereier dieses Jahr von einem Roboter bemalen lassen

# Ferienprogramm: Interaktiv- kreativ-Tage

Eine Reise durch die Highlights der Ausstellung und spannende Workshops für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren stehen in den Ferien auf dem Programm.

**Interaktiv-kreativ-Tage in den Osterferien**  
**DI 3.4. und DO 5.4.2012, jeweils 10:30-14:30**

Preis 15 €

Voranmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at  
erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen

**DI 3.4.2012**

**FABelwesen (6-10 Jahre)** KINDER + JUGENDLICHE

Entwirf auf einem Zeichencomputer ein Fantasiewesen und beobachte dann, wie es mit dem ultraschnellen und genauen Lasercutter zu einem richtigen Papierwesen wird. Ein Workshop, in dem du zeichnen, schneiden und mit neuen Technologien experimentieren kannst. Als Osterschmuck kannst du dir vom „Egg-Bot“ ein Ei bemalen lassen.

**DI 3.4.2012**

**PicoCricket (10-14 Jahre)** KINDER + JUGENDLICHE

Ein zeichnendes Fahrzeug, Roboterkrebse mit blinkenden Augen, winkende Grinsekatten oder Musik spielende Leuchtbällons? Dahinter stecken deine Ideen und PicoCricket, ein Minicomputer mit Sensoren, Motoren, Lichtern und Lautsprechern, den du nach Lust und Laune verändern und programmieren kannst.

**DO 5.4.2012**

**Schattenspiele Traummaschinen (6-10 Jahre)** KINDER + JUGENDLICHE

Mach es wie die Künstler der Ausstellung „Wovon Maschinen träumen“ und bau aus Elektroschrott und scheinbar nutzlosen Dingen ganz wundervolle Traummaschinen. Wenn du dein Werk dann noch gut beleuchtest, entstehen geheimnisvolle Schattenlandschaften.

**DO 5.4.2012**

**FabLabulous (10-14 Jahre)** KINDER + JUGENDLICHE

Im FabLab, der Werkstatt der Zukunft, wirst du selbst DesignerIn! Entwirf am Computer eine Figur, dein persönliches Logo oder ein Muster und lass es dann mit Hightechwerkzeugen produzieren. Passend zu Ostern kannst du vom „Egg-Bot“ Eier und allerhand runde Dinge mit von dir entworfenen Mustern bemalen. Bitte bring dafür ausgeblasene Eier oder Plastikeier mit.

## für SeniorInnen

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat bietet das Ars Electronica Center Führungen speziell für SeniorInnen an. Dabei bleibt immer Zeit, damit Sie in Ruhe selbst ausprobieren und Erlebnisse und Eindrücke austauschen können.

### *für SeniorInnen*

**FR 2. und 16.3., 6. und 20.4., 4. und 18.5.2012**

**14:00-15:00**

Preis 3 € (exkl. Eintritt)

**FR 2. und 16.3.2012, 14:00**

**Bilder, Bilder überall** SENIORINNEN

Was ist eigentlich ein Bild? Bzw. was ist kein Bild? Gemälde, Wegweiser, Werbung, Familienfotos – Bilder sind überall. Bilder wirken direkt aufs Gehirn, noch bevor wir bewusst darüber nachdenken können. Daher kommt wohl auch der Spruch „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“. Aber welche Möglichkeiten haben Bild-Welten? Wie prägen Bilder unser Weltbild und unser Menschenbild? Und bewirkt die heutige Bilderflut nicht, dass wir Bilder gar nicht mehr richtig wahrnehmen?



*Moderne digitale Technik macht es möglich, alte Gemälde auf ganz neue Art und Weise zu betrachten*

**FR 6. und 20.4.2012, 14:00**

**Vom Pinselstrich zum Pixel** SENIORINNEN

Früher waren es nur KünstlerInnen, die Bilder anfertigten; mit fortschreitender Technik erhielten Bilder aber Einzug in alle Bereiche unseres Lebens. Ein Bild ist nie neutral, es gibt immer einen Hersteller/eine Herstellerin, der/die es mit einer bestimmten Absicht erstellt hat. Doch welchem Bild glauben wir mehr? Einer Handzeichnung? Einer Farbfotografie? Einer Röntgenaufnahme? Die Technik eines Bildes entscheidet viel darüber, was wir auf dem Bild sehen und somit erfahren können. Neue Techniken der Bildgebung bringen also meistens auch neue Erkenntnisse und Möglichkeiten mit sich. Probieren Sie selbst aus, welche Interaktionsmöglichkeiten Ihnen digitale Bildräume bieten.

**FR 4. und 18.5.2012, 14:00**

**Eine Bilderreise vom ganz Kleinen zum ganz Großen** SENIORINNEN

Unser Auge ist ein hoch entwickeltes Wahrnehmungsorgan, dennoch sind ihm Grenzen gesetzt. Darum versuchten wir Menschen schon immer, unseren Sehsinn mit technischen Entwicklungen zu erweitern. Heutzutage können wir mit Mikroskopen Strukturen sehen, die nur Bruchteile von Millimetern groß sind, oder mit Teleskopen in den Weltraum schauen und so Bereiche unseres Universums sichtbar machen, die wir mit bloßem Auge nie kennen gelernt hätten. Lassen Sie sich ein auf diese Bilderreise und genießen Sie die ungewohnten Anblicke.



Beim Kindergeburtstag kannst du mit deinen FreundInnen die Roboter-Robbe Para und andere ungewöhnliche Wesen treffen



Lernen Sie bei einer Führung die Idee der Ars Electronica und das „Museum der Zukunft“ kennen

# Classics

Ideal für einen ersten Einblick oder zum Entdecken von Neuigkeiten, allein oder in der Gruppe.

**täglich 11:00 und 15:00, DO auch 18:30, SA, SO, FEI auch 16:00**

## Highlightführung

Die Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht: Lassen Sie sich durch alle Ausstellungsbereiche führen und machen Sie Bekanntschaft mit den „Neuen Bildern vom Menschen“. Ein Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space darf dabei nicht fehlen.

*Dauer 1,5 Stunden*

*Preis 3 € (exkl. Eintritt)*

*Termine für Gruppen nach Vereinbarung*

**täglich 15:00**

## Abenteuerreise für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Ahoi! Hast du Lust auf eine völlig abgefahrene Schiffsreise? Unser Schiff heißt Ars Electronica Center und ist stets in Richtung Zukunft unterwegs! Gemeinsam manövrieren wir eine ganz besondere Fracht: Roboterspinnen, träumende Maschinen und eine Schatzkiste voller Überraschungen.

*Dauer 1,5 Stunden*

*Preis 3 € (exkl. Eintritt)*

*Termine für Gruppen nach Vereinbarung*

**SA, SO und FEI 11:30 und 15:30**

## Family Tour

Eine Führung für die ganze Familie. Weitere Informationen auf Seite 18.

*Dauer 1,5 Stunden*

*Preis 3 € (exkl. Eintritt)*

**Termine nach Vereinbarung**

## Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren

**KINDER + JUGENDLICHE**

Eine exklusive Führung durch die aktuellen Ausstellungen für dich und deine FreundInnen. Danach gibt's Toast, Kindercocktail und eine Geburtstagstorte vom Cafe.Restaurant.Bar CUBUS.

*Dauer 2,5 Stunden*

*Preis 17 € pro Kind*

## Erfolgreicher Start der neuen Veranstaltungsreihe „Science Days“

Mit Beginn dieses Jahres starteten neu in unserem Programmangebot die „Science Days“, die jeden Monat ein Wissensgebiet in den Mittelpunkt rücken, zu dem Sie dann experimentieren und sich informieren können.

Im Jänner drehte sich zum Thema „Biotechnologie“ alles ums BioLab. Die BesucherInnen – darunter LehrerInnen, SchülerInnen, PhysikerInnen, ApothekerInnen und viele mehr – konnten sich an so spannenden Vorgängen wie DAPI-Färbungen (dem Färben von Zellkernen, also sehr kleinen Bestandteilen unserer Körper), der Sichtbarmachung von DNA oder auch an der Rasterelektronenmikroskopie versuchen.



Im BioLab konnten die BesucherInnen Ihre eigene DNA sichtbar machen



Gar nicht so leicht und auch ein bisschen aufregend, einen Roboter durch Gehirnströme zu steuern

Der große Vorteil der Science Days ist neben dem „Selbstprobieren“, dass es Programmangebot für alle Altersstufen gibt. So konnten bei den „Science Days: Gehirnforschung“ im Februar auch Volksschulkinder versuchen, über das Brain-Computer-Interface durch ihre Gehirnströme einen Roboter zu steuern, was sehr, sehr viel Konzentration erfordert.

Die nächsten Science Days widmen sich den Themen „Die Werkstatt der Zukunft“, „Maschinen mit Sinn und Sensoren“ und „Bilder des Gehirns“. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 16.

# ARS ELECTRONICA IM WEB

Ars Electronica ist an den verschiedensten Orten im Internet vertreten – und zwar nicht nur mit Informationen über das Ars Electronica Center, also das Museum, sondern auch mit Neuigkeiten zum Festival, zum Prix, zu den Projekten im Futurelab oder den externen Ausstellungen.



## Die Ars Electronica Website

➔ [www.aec.at](http://www.aec.at)

Die erste Informationsquelle. Egal ob Sie das Neueste über Ars Electronica suchen, die Öffnungszeiten des Museums nachschauen möchten, sich über die aktuellen Ausstellungen informieren oder herausfinden wollen, wer die letzte Goldene Nica gewonnen hat, hier werden Sie fündig.



## Der Ars Electronica Blog

➔ [www.aec.at/aeblog](http://www.aec.at/aeblog)

Im noch recht jungen Blog gibt es Hintergrundgeschichten zur Ars Electronica, Interviews mit den Leuten hinter den Kulissen, Berichte und Ausblicke. Thematisch breit aufgestellt ist das der Ort, an dem Sie viel über die Welt der Ars Electronica erfahren können.



## Ars Electronica auf Twitter

➔ [www.twitter.com/arselectronica](http://www.twitter.com/arselectronica)

Gedanken und Ideen in 140 Zeichen, offener weltweiter Austausch, schnell und kompakt. Die Ars Electronica twittert auf Englisch und verweist auf Interessantes sowohl aus dem eigenen Hause als auch aus der weiten Welt von Kunst und Technologie.



## Ars Electronica auf Flickr

➔ [www.flickr.com/arselectronica](http://www.flickr.com/arselectronica) und  
➔ [www.flickr.com/arselectronicacenter](http://www.flickr.com/arselectronicacenter)

Auf Flickr sind wir an zwei Orten zu Hause: Auf dem Ars-Electronica-Account können Sie die Festivals der letzten Jahre neu entdecken, in aktuellen Projekten stöbern oder sich ein Bild davon machen, wie Ausstellungen der Ars Electronica in Japan aussehen. Die Bilder aus dem Ars Electronica Center wiederum bieten Ihnen einen Einblick in den Alltag des Museums und dokumentieren Workshops, Führungen und andere Veranstaltungen.



## Ars Electronica auf Facebook

➔ [www.facebook.com/arselectronica](http://www.facebook.com/arselectronica)

Das größte soziale Netzwerk weltweit, demnächst werden eine Milliarde Menschen einen Account auf Facebook besitzen. Die Ars Electronica kündigt hier Veranstaltungen an und verlinkt Videos und Fotos.



## Ars Electronica auf YouTube

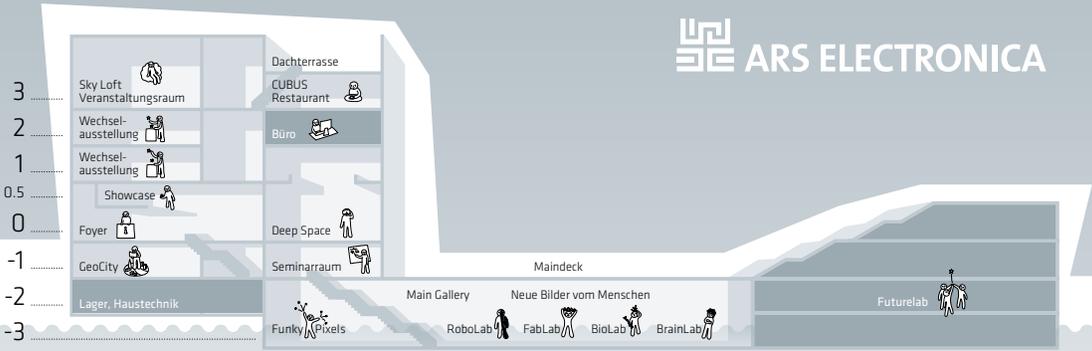
➔ [www.youtube.com/arselectronica](http://www.youtube.com/arselectronica)

Die bekannteste Videoplattform des Webs, die Bandbreite an verschiedenen Inhalten ist irrsinnig. Genießen Sie die Aufzeichnungen von Vorträgen und Symposien und entdecken Sie Ausstellungen und Projekte der Ars Electronica in bewegtem Bild und Ton.

## Auf einen Blick

	DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	SEITE		
MÄRZ	DO 1.3.2012	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Sternenfotografie leicht gemacht	15		
	FR 2.3.2012	14:00-15:00	für SeniorInnen: Bilder, Bilder überall	20	SENIORINNEN	
	DO 8.3.2012	18:30-20:00	Workshop: Sternenfotografie leicht gemacht	15		
	DO 8.3.2012	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Kartografische Schätze III	15		
	FR 9.3.2012	10:00-16:00	Ö1 Kulturreise	10		
	SA 10./SO 11.3.2012	10:00-18:00	Science Days: Die Werkstatt der Zukunft	16		
	SO 11.3.2012	17:00-18:00	Deep Space Special: The World at Night	15		
	DO 15.3.2012	20:00-21:00	Deep Space LIVE: The Art of Games - Kunst in Computerspielen	12		
	DO 15.3.-FR 23.3.2012		NEXTCOMIC Festival	12	FAMILIE 	
	FR 16.3.2012	14:00-15:00	für SeniorInnen: Bilder, Bilder überall	20	SENIORINNEN	
	DO 22.3.2012	18:30-20:00	Gehirn für Alle: Der Schlüssel zum Gehirn	17		
	DO 22.3.2012	19:00	Vortrag Medien - Technik - Gesellschaft	11		
	DO 22.3.2012	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Best of Animation - Teil 2	15		
	SA 24./SO 25.3.2012	10:00-18:00	Family Days	18	FAMILIEN	
	SO 25.3.2012	16:00-16:30	Deep Space LIVE Family: Mount St. Helens - der Vulkan lebt	18	FAMILIEN	
	DO 29.3.2012	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Schätze aus dem Stadtarchiv Linz: Denkmäler & Co	15		
	APRIL	DI 3.4.2012	10:30-14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	19	KINDER + JUGENDLICHE
		DO 5.4.2012	10:30-14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	19	KINDER + JUGENDLICHE
DO 5.4.2012		20:00-21:00	Ausstellungseröffnung: Pingo ergo sum	7		
FR 6.4.2012		14:00-15:00	für SeniorInnen: Vom Pinselstrich zum Pixel	20	SENIORINNEN	
DO 12.4.2012		20:00-21:00	Deep Space LIVE: Jupiter - size matters	15		
SA 14./SO 15.4.2012		10:00-18:00	Family Days	18	FAMILIEN	
SA 14./SO 15.4.2012		16:00-16:30	Deep Space LIVE Family: Wovon die Sterne erzählen	18	FAMILIEN	
MI 18.4.2012		19:00-21:00	Ausstellungseröffnung: Außer Kontrolle	6		
DO 19.4.2012		18:30-20:00	Gehirn für Alle: Netzwerke des Geistes	17		
DO 19.4.2012		20:00-21:00	Deep Space LIVE: Higgs, wo bist du?	15		
FR 20.4.2012		14:00-15:00	für SeniorInnen: Vom Pinselstrich zum Pixel	20	SENIORINNEN	
SA 21.4.2012		10:00-16:00	Ö1 Kulturreise	10		
SA 21./SO 22.4.2012		10:00-18:00	Science Days: Maschinen mit Sinn und Sensoren	16		
DO 26.4.2012		20:00-21:00	Deep Space LIVE: Schätze aus dem Stadtarchiv: Verschwundenes Linz	15		
FR 27.4.2012		17:00-23:00	Lange Nacht der Forschung	13		
SA 28.4.-SO 6.5.2012		10:00-19:00	Ausstellungszelt LINZ VERÄNDERT	13		
DO 3.5.2012		20:00-21:00	Deep Space LIVE: Faszination der Ozeane	15		
FR 4.5.2012		14:00-15:00	für SeniorInnen: Eine Bilderreise	20	SENIORINNEN	
DI 8.5.2012	20:00	RingVorLesung Literacy: Scientific literacy	11			
DO 10.5.2012	18:30-20:00	Gehirn für Alle: Warum Barack Obama Präsident der USA wurde	17			
DO 10.5.2012	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Touching the Sky	15			
SA 12./SO 13.5.2012	10:00-18:00	Science Days: Bilder des Gehirns	16			
FR 18.5.2012	14:00-15:00	für SeniorInnen: Eine Bilderreise	20	SENIORINNEN		
MO 21.5.2012	19:00-20:00	Visual Sound Tour - Sinfonietta Linz	14			
DO 24.5.2012	10:00-16:00	Ö1 Kulturreise	10			
DO 24.5.2012	20:00-21:00	Deep Space LIVE	15			
SA 26./SO 27.5.2012	10:00-18:00	Family Days	18	FAMILIEN		
SA 26./SO 27.5.2012	16:00-16:30	Deep Space LIVE Family: Faszination der Ozeane	18	FAMILIEN		
DO 31.5.2012	20:00-21:00	Deep Space LIVE: Schätze aus dem Stadtarchiv: Linz 1933-1945	15			





### Eintrittspreise

Vollpreis 8 € / ermäßigt 5 €  
 Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren  
 Familie (Eltern, Kinder) 16 € / ermäßigt 14 €  
 Familie (1 Elternteil, Kinder) 8 € / ermäßigt 7 €  
 Jahreskarte 25 € / ermäßigt 15 €

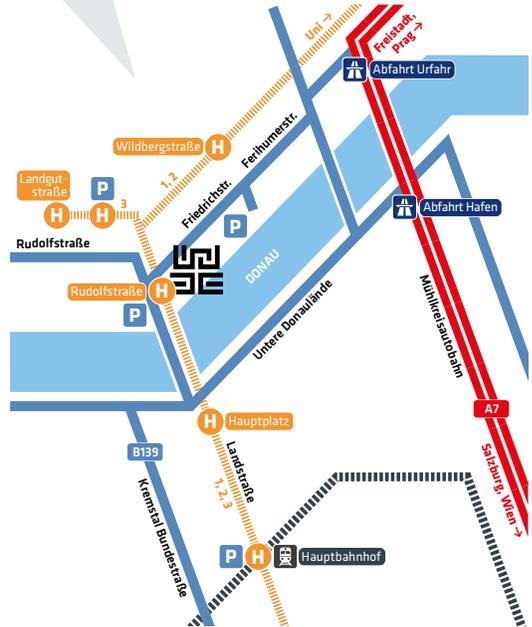
Weitere Informationen zu Ermäßigungen  
 finden Sie auf unserer Website.

### Schulprogramm

Informationen zum speziellen Programm  
 für Schulklassen finden Sie unter  
[www.aec.at/schulprogramm](http://www.aec.at/schulprogramm)

### Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00  
 Donnerstag: 9:00–21:00  
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00–18:00  
 Montag geschlossen (außer an Feiertagen)



### Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1  
 4040 Linz, Österreich  
 Tel.: +43.732.7272.0  
 E-Mail: [center@aec.at](mailto:center@aec.at)  
[www.aec.at](http://www.aec.at)



## IHRE VERANSTALTUNG IM ARS ELECTRONICA CENTER

Nutzen Sie das Ars Electronica Center für Ihre Veranstaltung, egal ob Firmenevent oder Familienfeier, als einen Veranstaltungsort,

- der für Innovation, Kreativität und Zukunftsorientierung steht
- der vielseitige Räumlichkeiten bietet: Dachterrasse, Sky Loft, Seminarraum, Maindeck, Deep Space ...
- der dank des Schimmers der bunt leuchtenden LED-Fassade und des grandiosen Blicks auf die Donau und Linz einmaliges Ambiente garantiert
- der mit Führungen, Workshops oder 3-D-Präsentationen in den Ausstellungen maßgeschneidertes Rahmenprogramm ermöglicht

---

Unser Veranstaltungsmanager Christian Gerber unterstützt Sie gerne bei der Planung Ihres Events:  
+43.732.7272.12 oder [christian.gerber@aec.at](mailto:christian.gerber@aec.at)

---